

**D173 Pseudovergleytes Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	d-K18	
<b>Flächenanteil</b>	70–80 %	
<b>Nutzung</b>	überwiegend Acker und Grünland, selten Wald	
<b>Relief</b>	sehr schwach bis schwach geneigte Muldentälchen	
<b>Bodentyp</b>	tiefes, meist pseudovergleytes Kolluvium	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmassen	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu,Gr0–2	<3 dm
	Tu3;Lt2–3,Gr0–2	7–>10 dm
	(Lu–Tu4,Gr0–3)	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L5V, L5LöV, LIIb2, LIIa2, LIIb3, LT5V, L4V, sL5V	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet mäßig tiefes Kolluvium über Pseudogley-Pelosol aus holozänen Abschwemmassen über toniger Buntsandstein-Fließerde (Basislage), sowie stellenweise mittel tiefes, örtlich kalkhaltiges Kolluvium

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (330–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (120–170 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (250–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel bis hoch (2.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.67	Wald: 3.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

mehrere Vorkommen um Buchen-Bödigheim sowie Einzelvorkommen bei Elztal-Auerbach